

Naturdenkmäler des Landkreises Augsburg



Naturdenkmal „Lindenallee zur Wallfahrtskirche St. Thekla in Welden“

geschützt seit 1953

Die im Jahre 1760 zur Pflanzung gekommenen Linden, waren seinerzeit Bestandteil eines Fugger'schen Lustgartens.



Naturdenkmal „Zwei Linden bei der Pfarrkirche St. Georg in Hegnenbach“

geschützt seit 1975

Die Linden wurden in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts gepflanzt. Die Pflanzung erfolgte eventuell im Zusammenhang mit der Fertigstellung der neogotischen Pfarrkirche St. Georg.



Naturdenkmäler sind nach § 28 Bundesnaturschutzgesetz rechtsverbindlich festgesetzte Einzelschöpfungen der Natur (■) oder entsprechende Flächen bis zu fünf Hektar (●), deren besonderer Schutz aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, Eigenart oder Schönheit erforderlich ist.



Naturdenkmal „Linde auf dem Gemeinde- platz im oberen Dorf in Herbertshofen“

geschützt seit 1939

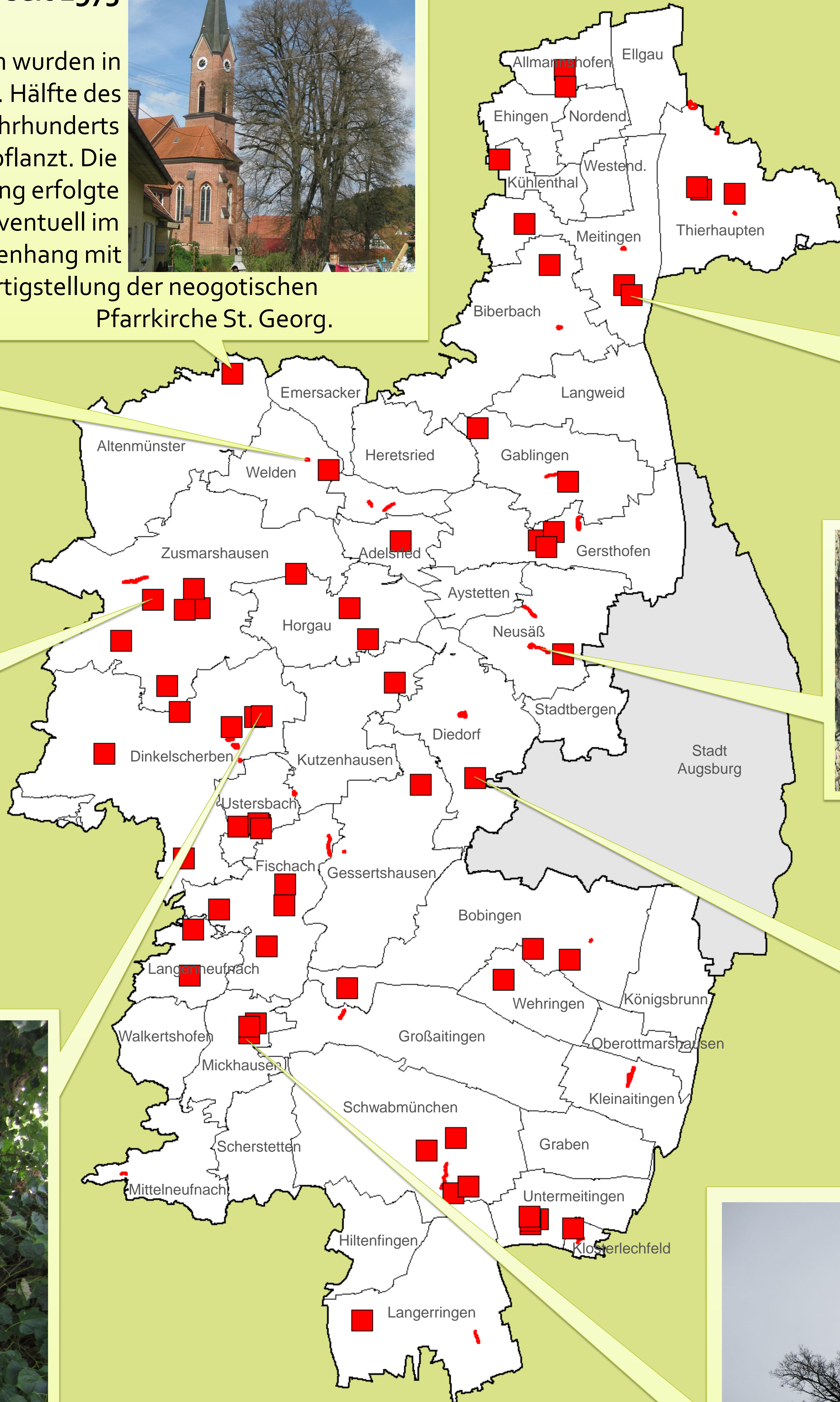
Diese Sommerlinde trägt den Namen Luitpold-Linde nach dem bayrischen Prinzregenten. Neben ihr befand sich einst ein Dorfweiher, der vom Lech gespeist wurde. Die Linde ist etwa 100 Jahre alt.



Naturdenkmal „Linde neben der Kapelle in Vallried“

geschützt seit 1953

Die Linde ist über 150 Jahre alt.



Derzeit existieren im Landkreis Augsburg 87 Naturdenkmäler.



Naturdenkmal „Ahorn-Birken-Allee am Fußweg von Westheim nach Hainhofen“

geschützt seit 1953

Naturdenkmal „Eiche bei Anhausen auf der Anhöhe am linken Ufer des Anhäuser Bachs“

geschützt seit 1956

Die mächtige Eiche ist rund 300 Jahre alt.



Naturdenkmal „Linde vor der Schreiberskapelle in Häder“

geschützt seit 1992

Der Baumstamm der bald 200 Jahre alten Linde misst etwa eineinhalb Meter im Durchmesser.



Naturdenkmal „Eiche vor dem Zirkenwald am alten Kirchweg nach Münster“

geschützt seit 1959

Die Eiche dürfte etwa über 100 Jahre alt sein.